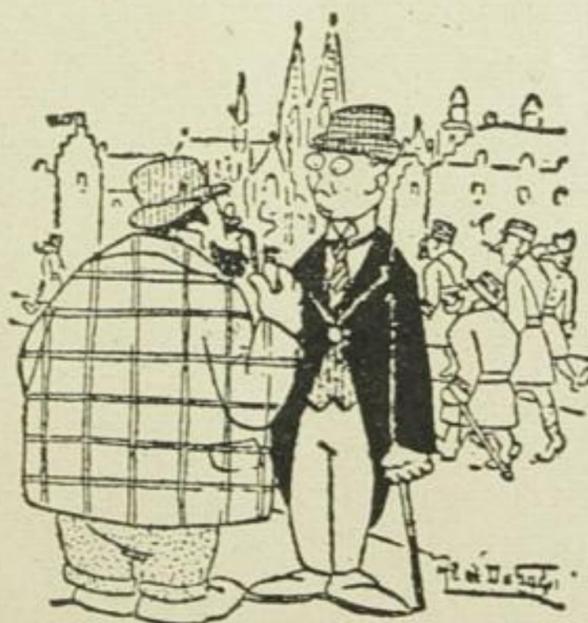


in Düsseldorf. Der Rheinhandel-Konzern, der ein paar Jahre hindurch sehr groß dastand, und den man gerade auch in Düsseldorf selbst sehr hoch einschätzte, hatte, wie sich immer mehr herausstellt, ebenfalls schwere Fehler begangen. Er hatte eine Gründungstätigkeit entfaltet, die für die Bedeutung und die Finanzkraft des Konzerns viel zu groß war. Die Gesellschaften der Gruppe nahmen anfangs einen sehr viel versprechenden Aufstieg, und brauchten sie neues Geld, so gaben sie neue Aktien aus, die auch in jenen Tagen mit Leichtigkeit abgesetzt werden konnten. Im gleichen Augenblick aber, wo die allgemeinen Verhältnisse schwieriger wurden, wo die Finanzlage der Gesellschaften schlechter wurde, und die Absatzmöglichkeit für neue Aktien wegen des allgemeinen Geldmangels fehlte, zeigte sich plötzlich auch, wie dilettantisch der ganze Rheinhandel-Konzern aufgebaut war. Denn es konnte den zahlreichen im Laufe der Jahre gegründeten Gesellschaften nicht genügend Kredit zur Verfügung gestellt

werden, ihre sonstigen Qualitäten nützen ihnen nichts, wenn die erforderlichen Geldmittel fehlten, und Herr Kommerzienrat Falk, der so viel bewunderte und beneidete, hatte sich im Grunde als ein großer Dilettant auf dem Gründungsgebiete erwiesen. Ungeachtet seiner dreißig Aufsichtsratsstellen, ungeachtet seines auch heute noch ziemlich vorhandenen Reichtums.

Nicht viel anders Kommerzienrat Adolf Hanau in Düsseldorf, der ebenfalls in den Jahren der Inflation einen eigenen stattlichen „Konzern“ ins Leben gerufen hatte, von dem freilich bereits heute nicht mehr allzuviel übrig geblieben ist; denn es hat sich auch bei dieser Gelegenheit gezeigt, daß es immerhin etwas ganz anderes ist, ein mittleres Bankgeschäft mit Erfolg zu leiten, als einen großbankähnlichen Konzern ins Leben zu rufen, und wer als Bankier Fachmann ist, kann trotzdem als Konzerngründer ein arger Dilettant sein. Wie die Fälle Hanau und Falk besonders deutlich bewiesen haben.



(Canard Enchaîné)

*In Köln*

*„Ach, mein Herr, sehen Sie, jetzt haben sie gar die unsichtbare Räumung erfunden!“*